

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2019 - Januar 2020



Aus dem Inhalt:

„Rund um Broder Hinrick“ Das Buch!

Jahreslosung 2020: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ Markus 9,24

„Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.“ Jesaja 50,10

Advent und Weihnacht ist die Zeit, wo der Duft von Glühwein durch die Straßen weht, wo Kinderaugen voller Erwartung sind und Verwandte sich auf den Weg machen, um den Heiligen Abend gemeinsam mit der Familie zu feiern.

Zugleich ist es eine bittere Zeit für alle, die ungewollt allein sind, die enge Freunde oder Lebenspartner verloren haben, deren Freundschafts- oder Familienbande durch Missverständnis oder Streit zerrissen sind. Allein ist fein, einsam ist grausam. Zwischen Einsamkeit und Gemeinsamkeit geht ein neuer, unsichtbarer Riss durch unsere Gesellschaft.

Zur weltweit ersten ‚Ministerin für Einsamkeit‘ ist Tracey Crouch (43) im letzten Jahr in England ernannt worden. Denn Einsamkeit ist „für viel zu viele Menschen ... die traurige Realität des modernen Lebens“ (Margret May). Ob Studentin, allein erziehender Vater, in Trennung lebende Ex-Ehefrau, Witwer oder auch Hochbetagte, deren ganzer Freundeskreis weggestorben ist: Fast 50% der Haushalte in Langenhorn sind Einpersonenhaushalte.

Einsamkeit hat viele Gesichter, dennoch erkennt man diese auf der Straße nicht. Und - Einsamkeit macht krank und verkürzt das Leben: Die Lebenserwartung sinkt so stark wie durch 15 Zigaretten am Tag, wollen Forscher herausgefunden haben. Einsamkeit kann zu Depressionen und Angstzuständen führen.

Erstaunlicherweise sind es die 16- bis 24- jährigen, die sich am häufigsten einsam fühlen. 200 Freunde auf Facebook oder Instagram sind nicht unbedingt echte Freunde. „Mit Kindern oder Hunden lernt man Menschen kennen“, heißt es. Aber wie sonst?

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Ein erster Schritt aus der Einsamkeit heraus - und ein erster Schritt auf einen vielleicht einsamen Menschen zu.

„Denn es ist nicht gut, dass der Mensch allein / einsam ist“ (1. Mose 2,18). Auf die Liebe und die Nähe Gottes zu trauen, ist ein möglicher erster Schritt. Wie ein Lied lautet:

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“

Der zweite Schritt ist, der Weihnachtsbotschaft zu trauen und auf andere Menschen zuzugehen. Denn Gott ist Mensch geworden, hat ganz klein angefangen, in der Gestalt eines Kindes - und ist doch so bedeutsam geworden, hat Gemeinschaft gestiftet. Wir als Kirche dürfen diese Gemeinschaft weiter leben. Ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage!

Joachim Tröstler, Pastor

Jahreslosung 2020:
**„Ich glaube,
hilf meinem Unglauben“**
Markus 9,24

Das Kind ist in der Bibel nahezu immer ein Bild für die Zukunft. Das Kind in der Heilungsgeschichte des Markus ist krank, es ist „besessen“, so die Definition der alten Welt. Es wird von undurchschaubaren Mächten hin- und her geschüttelt, ist ihnen ausgeliefert. Das entspricht dem Lebensgefühl vieler Menschen heute, die sich nicht mehr zu rechtfinden, in einer uneindeutigen Welt, überfordert sich der Zukunft ausgeliefert fühlen, ohne festen Boden unter den Füßen, ohne Schutzplanken und Fangnetze leben müssen, weil sie nicht mehr verstehen, was richtig und was falsch ist und weil es tatsächlich „das Richtige“ und „das Falsche“ in vielen Lebensentscheidungen nicht mehr gibt. „Ich glaube, hilf meinem Un-



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSIONSTITUT

Tangstedter Landstraße 238

Hamburg-Langenhorn

☎ (040) 539 08 590

www.wulffundsohn.de

*Der Blick nach vorn zeigt
uns, wo der Weg hinführt.*

**Eine Bestattungsvorsorge
schafft Sicherheit und
beruhigt.**

Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



glauben“ fängt dieses Lebensgefühl des Menschen ein, nimmt ernst, was der Fall ist.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben, Jesus!“ schreit der Vater des kranken Kindes in der Erzählung, die der sog. Jahreslosung für das Jahr 2020 zugrunde liegt. Sie stammt aus dem 9. Kapitel des Markusevangeliums, des ältesten Evangeliums, das uns überliefert ist. Hin- und hergerissen wird das Kind, das sich mit Schaum vor dem Mund und am ganzen Körper zuckend auf dem Boden wälzt. „Besessen“ von einem „bösen Geist“, so lautete die Diagnose zu Jesu Zeiten für solch Erkrankung, und Jesus heilt das Kind und weist sich so für alle sichtbar als der aus, der der Ankunft des Reiches Gottes den Weg bereitet.

Hin- und hergerissen ist auch der Vater des Kindes, er zwischen Glauben und Unglauben.

Als Jahreslosung für das kommende Jahr 2020 ist dieser Ruf wie eine Antwort auf die Unwägbarkeiten einer aus dem Lot geratenen Welt, die auf so viele Herausforderungen und existenzielle Fragen keine eindeutigen Antworten mehr weiß. Ich glaube ... woran? Ich glaube ... in Bezug auf was? Glaube an eine belastbare Zukunft? Die dem Menschen eine Lebensperspektive auf Dauer verheißt, in Gerechtigkeit, Freiheit und Geschwisterlichkeit? „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut“... skandieren Teile der Jungen auf Demonstrationen und Sitzblockaden oder anders, sie wählen rechts außen.

„Ich glaube - heute vielleicht eher: Ich möchte ja glauben ..., hilf meinem Unglauben!“ spiegelt das Lebensgefühl dieser Jungen und vieler anderer wider, die an der Zukunft verzweifeln, quer durch die Generationen. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“... dieser Schrei zeugt bei allem Entsetzen und aller Verletzlichkeit des Schreienden in seiner verzweifelten Situation - der Vater bangt um sein Kind - von großer Glaubenstiefe. Der fast unwirsche Jesus, der ärgerlich und zurechtweisend in die aufgebrachte Stimmung seiner Jünger und der Menschen um das Kind hineingeht, hatte ihn herausgefordert. Er offenbart das Dilemma des Menschen, der sich nach einer Gottesbeziehung sehnt.

„Sich Gott ganz in die Arme werfen“, das war Dietrich Bonhoeffers (04.02.1906-09.04.1945) Glaubenserkenntnis am 21. Juli 1944, einen Tag nach dem gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler. Er hatte sich beteiligt an der Konspiration gegen Hitler um Admiral Canaris und den Tyrannenmord unterstützt. Es hat ihn und vielen anderen im Widerstand das Leben gekostet, deren Ermordung in 2020 75 Jahre zurückliegt.

„[...] dann wirft man sich Gott ganz in die Arme, dann nimmt man nicht mehr die eigenen Leiden, sondern die Leiden Gottes in der Welt ernst, dann wacht man mit Christus in Gethsemane [...] und so wird man ein Mensch, ein Christ.“ (Dietrich Bonhoeffer Werke (DBW) 8, 541f.)

Wann ist dieses „Dann“? Glauben erst in der Verzweiflung? An den Grenzen des Lebens? Not lehrt beten?

Für Dietrich Bonhoeffer war Gott kein Lückenbüßer, der nur dann wichtig wird, wenn Lebensgrenzen und -Anfechtungen den Menschen ins Ver-Zweifeln treiben. Gott sollte mitten im Leben be- und ergriffen werden, nicht an den Rändern oder in den tiefen Tälern.

„Dann wirft man sich Gott ganz in die Arme [...], und so wird man ein Mensch, ein Christ“... nicht: ein Gott, der einen im tiefer und tiefer Fallen am Ende auffängt (du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand..) wird da geglaubt, sondern es ist Gott, der immer schon da ist, mit dem ich aktiv und passiv zugleich in Beziehung bin, ich werfe mich.. ich falle nicht... ich gehe ins Wagnis dieser Spannung und gewinne Leben. Dietrich Bonhoeffer lebte in und mit einer lebendigen Beziehung zu Jesus, diesem „Mensch[en] schlechthin“, weshalb er bis zu seinem Tode und darüber hinaus glauben konnte an „die Prinzipien“ einer „universale[n] christliche[n] Geschwisterschaft“ [engl. „brotherhood“] (DBW 16, 468), die alle Völker und Menschen miteinander verbindet. Mit ihm als geistigem Weggefährten können wir dem Zweifel um die Zukunft mutig entgegen: „Wir glauben, hilf unserem Unglauben!“

Petra Roedenbeck-Wachsmann / Eirene

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.





*Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten in der
Advents- und Weihnachtszeit ein:*

Unsere Gottesdienste

- 1. Dezember, 1. Advent, 11 Uhr:** Familienfreundlicher „Gottesdienst um elf“ mit Pastorin Rutz, im Anschluss findet der Basar-Nachverkauf statt bei Kaffee, Tee und Keksen.
- 8. Dezember, 2. Advent, 18 Uhr:** Source- Gottesdienst mit Einsegnung der neuen Teamerinnen und Teamer und der Jugendband
- 15. Dezember, 3. Advent, 18 Uhr:** Gospelgottesdienst mit der Sängerin Yasmin Reese, dem Gospelchor und Pastorin Rutz
- 22. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pastorin Rutz

Unsere Weihnachtsgottesdienste:

24. Dezember, Heiligabend:

14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

16.30 Uhr: Christvesper, Pastor Tröstler

18.00 Uhr: Christvesper, Pastorin Rutz

23.00 Uhr: Christmette mit der Kantorei, Pastorin Rutz.

Am 1. Weihnachtsfeiertag laden uns die Nachbargemeinden zu gemeinsamen Gottesdiensten um 10 Uhr in ihre Kirche ein.

2. Weihnachtstag, 10 Uhr: Geschichten unterm Tannenbaum und Weihnachtslieder-Wunschsingen, mit Pastorin Bettina Rutz. Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt Alexander Zeidler.

29. Dezember, 10 Uhr, Gottesdienst mit Krippenausstellung, Pastorin Rutz

31. Dezember, Altjahresabend 18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Rutz



Krippenspielkinder gesucht für Heiligabend in Broder Hinrick



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel am Heiligen Abend in unserer Kirche aufführen: in den Familiengottesdiensten um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Wir proben dafür im Dezember immer mittwochs von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr: am 4. Dezember, 11. Dezember und 18. Dezember. Die Generalprobe findet statt am Montag, 23. Dezember von 10 Uhr bis 11.30 Uhr.

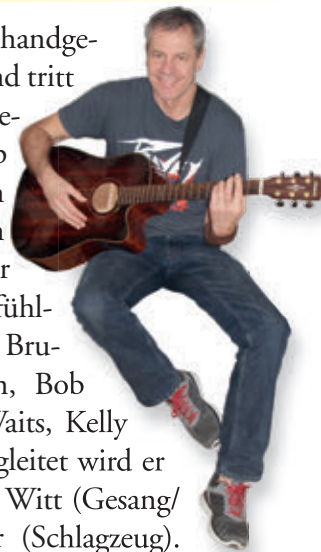
Source-Jugendgottesdienst mit Einsegnung der neuen Teamer Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr

Und es ist schon wieder fast vorbei. Die Teamerausbildung 2019. Nach einem Wochenende in Fedderingen und drei Samstagsterminen, steht die Einsegnung im Jugendgottesdienst „Source“ am 8. Dezember in Broder Hinrick kurz bevor. Unsere Gemeinden Ansgar, Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus freuen sich mit einer Truppe von 13 neuen Teamer*innen zusammen zu arbeiten, die unsere Kirche mit voller Motivation, innovativen Ideen und viel Ausgeglichenheit mitgestalten werden.

Natalie Schröder

„Folk, Rock, Blues“ Sonnabend, 7. Dezember 19 Uhr

Stefan Boeken hat sich der handgemachten Musik verschrieben und tritt seit einigen Jahren solo mit Gesang, Gitarre und Blues-Harp auf. Neben selbstgeschriebenen Songs präsentiert er an diesem Abend im Gemeindesaal der Broder-Hinrick-Kirche in gefühlvoller Interpretation Songs von Bruce Springsteen, Van Morrison, Bob Dylan, Willy de Ville, Tom Waits, Kelly Joe Phelps, Mark Knopfler. Begleitet wird er bei einigen Songs von Mareike Witt (Gesang/Gitarre) und Obi Oberländer (Schlagzeug). Freuen Sie sich auf ein Konzert, das helfen wird, den Winter-Blues zu minimieren. Nach dem Konzert ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Singen im Advent Am Freitag 13. Dezember um 15 Uhr in Eirene

Singen im Advent - „Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht ...“, davon singt der Chor „Cantare“ unter der Leitung von Dieter Podszus. Wer zuhören oder auch mitsingen möchte, ist herzlich willkommen!

Konzert der Kantorei Broder Hinrick Antonio Vivaldi: Magnificat J.S. Bach: Meine Seel erhebt den Herren Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr



Die Kantorei Broder Hinrick wird sich wieder in einem besonderen Konzert in der Broder-Hinrick-Kirche präsentieren. Das adventliche Programm wird sich mit dem Magnificat, dem Lobgesang der Maria, beschäftigen und es werden drei große Barockmeister erklingen. Eröffnet wird das Konzert mit dem „Magnificat RV 610“ von Antonio Vivaldi (1678-1741). Das Werk stammt aus der Zeit, in der Vivaldi am „Ospedale della Pietà“ als musikalischer Leiter und Priester tätig war. Darüber hinaus wird die Kantate „Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10“ von Johann Sebastian Bach erklingen. Zu Bachs Zeiten bildeten die Marienfeste noch einen festen Bestandteil im evangelischen Kirchenjahr und das Magnificat wurde zu jeder Vesper anlässlich der hohen Feiertage zu Gehör gebracht. Die Choralkantate entstand im Jahr 1724 in Leipzig. Ergänzt wird das etwa einstündige Konzert durch das „Concerto grosso in g-Moll“ des italienischen Barockmeisters Arcangelo Corelli (1653-1713). Es musizieren die Kantorei Broder Hinrick sowie Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg unter der Leitung von Simon Obermeier. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Instrumentalmusik, Lieder und Geschichten mit den Schülerinnen und Schülern der Fritze - und mit der Broder-Hinrick-Gemeinde!

Sonnabend, 14. Dezember, 18 Uhr

Die Kinder aus der Jahrgangsstufe 5 - 7 der Fritz-Schumacher-Schule, die seit zwei Jahren in den Nachmittagsgruppen den Unterricht in den Fächern Klavier, Querflöte und Violine erhalten, zeigen Ihr Können im Rahmen dieses kleinen Vorspiels. Gemeinsam wollen wir die besinnliche Zeit mit dem Hören von Instrumentalmusik, dem Singen von weihnachtlichen Liedern und dem Einlassen auf nachdenkliche sowie amüsante Geschichten angehen.

Die Jugendlichen, die von Student*innen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg unterrichtet werden, haben einmal in der Woche Instrumentalunterricht in Kleingruppen und zusätzlich Ensembleunterricht. Die Ergebnisse der Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen werden sie hier erstmalig öffentlich zum Besten geben.

Gefördert wird dieses Projekt, das als Nachfolge des Jeki-Programms der Behörde an weiterführenden Schulen gedacht ist, von der Bundeskanzler Helmut Schmidt-Stiftung sowie der Loki Schmidt Stiftung.

Die Kinder freuen sich schon jetzt auf Sie, um weihnachtliche Stimmung zu verbreiten.

Alexander Zeidler

Der Eirene Kinderchor lädt ein



Am Dienstag, dem 17. Dezember, lädt der Eirene Kinderchor zum Adventssingen bei Kaffee und Kuchen ein. Wir singen gemeinsam die bekannt-vertrauten Advents- und Weihnachtslieder. Auch moderne Weihnachtslieder werden zu hören sein.

Alle, die Lust haben, zu hören und zu singen, sind herzlich eingeladen zu kommen.

Ort: Souterrain der Eirene Kirchengemeinde, Willersweg 31. Beginn: 17 Uhr

Fides Schöner / Eirene

„Joyful, Joyful“ Gospelgottesdienst mit Yasmin Reese und dem Gospelchor

15. Dezember, 18 Uhr



Mit viel Schwung und einer Stimme, die Sie fesseln wird, feiern wir mit unserem Gospelchor den Advent mit Gospels und adventlichen Liedern in unserer Kirche. In diesem Jahr begrüßen wir einen besonderen Gast: Yasmin Reese, Hamburgs beliebte Gospelsängerin wird für und mit uns singen. Yasmin sagt: „Meine Stimme ist das was Gott mir gab. Ein Geschenk, das ich gerne mit meinem Publikum teilen möchte.“



Krippenspiel in Eirene

In diesem Jahr haben wir uns für das schon zur Tradition gewordene Krippenspiel in Eirene etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Das diesjährige Krippenspiel vereint Tradition und Moderne, und ist sowohl mit den altbekannten und geliebten Weihnachtsliedern, als auch mit modernen Popsongs, fast wie ein Musical konzipiert.

Die Songs und den Text hat Fides Schöner geschrieben. Der Eirene Kinderchor wird bei diesem Krippenspiel mitwirken. Deshalb werden die Proben teilweise gemeinsam mit dem Eirene Kinderchor stattfinden.

Die öffentliche Generalprobe des Krippenspiels in Eirene findet statt am Donnerstag, 19. Dezember um 17 Uhr. Auch Familie, Freunde und Nachbarn der mitwirkenden Kinder und Jugendlichen sind herzlich willkommen.

Fides Schöner / Eirene



**Erste Krippenausstellung in Broder Hinrick „Zur Krippe her kommet...“ und bringt eure gleich mit! Sonntag, 29. Dezember, 10 Uhr
Aufbau: Sonnabend, 28. Dezember 15 Uhr**

Die Idee wurde letztes Jahr zur Weihnachtszeit geboren. Wäre es nicht schön, die vielen unterschiedlichen Krippendarstellungen, die es in unseren Weihnachtszimmern daheim gibt, einmal in der Kirche zu zeigen? Kurz vor dem Jahreswechsel laden wir nun Krippenbesitzer herzlich ein, ihre Krippe in die Kirche zu bringen, und zwar am Samstag, dem 28. Dezember um 15 Uhr.



Schön wäre es, wenn Sie zu jeder Krippe einige Angaben machen können: Wem sie gehört, wie alt sie ist und woher sie kommt. Wir bauen sie dann auf und bestaunen sie im Gottesdienst am 1. Sonntag nach dem Christfest, also am 29. Dezember. Dann können wir uns noch einmal beim Betrachten in die Geschichte vertiefen. Immer wieder dieses faszinierende, anrührende, wunderbare Bild: Jesus wird geboren! Behütet von Maria und Josef, umgeben von Engeln - und Menschen und Tiere kommen, um das Wunder zu sehen.

Rosario Junkereit und Bettina Rutz

**Ceremony of Carols
Sonntag, 26. Januar, 19 Uhr**

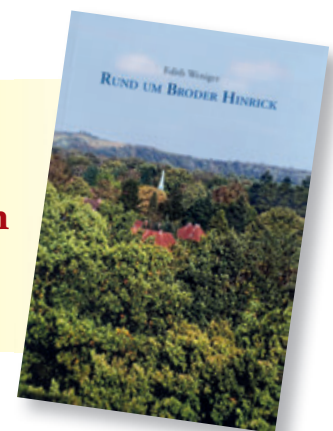
Die Weihnachtszeit endet ja erst am 2. Februar – Zeit genug also, um sie auch im Januar noch ein wenig auszukosten. Das ensemble vertueux, ein aus 16 Sängerinnen aus Hamburg und Berlin bestehender Frauenchor, trifft sich zweimal im Jahr, um unter der Leitung von Martin Schneekloth anspruchsvolle Chorliteratur der Spätromantik und Moderne aufzuführen. Dieses Mal steht der Zyklus A Ceremony of Carols von Benjamin Britten für Harfe und Frauenchor im Vordergrund. Zusätzlich werden wir uns einer a-cappella-Messe der zeitgenössischen kanadischen Komponistin Nancy Telfer widmen. Abgerundet wird das Programm durch Klaviermusik von Francis Poulenc. Der Eintritt ist frei.

**„Rund um Broder Hinrick“
Das Buch!**



Unsere Edith Weniger, vielen Jubilarinnen und Jubilaren in der Gemeinde bekannt als willkommene Gratulantin aus dem Besuchsdienstkreis, hat viele Begabungen. Unter anderem ist sie auch eine feinsinnige und humorvolle Poetin. Ihre selbstgeschriebenen Gedichte erklingen zu besonderen Anlässen, zu Gemeindefesten und anderen herausragenden Ereignissen, gerne auch zur „fünften Jahreszeit“, der Basarzeit in Broder Hinrick. Für das Buch „Rund um Broder Hinrick“ hat Edith Weniger uns eine Sammlung von Gedichten zur Verfügung gestellt, die einen besonderen Blick auf die Historie und so manchen Menschen in unserer Gemeinde werfen. Das Buch ist im Kirchenbüro zum Preis von 8,50 Euro erhältlich.

**Lesung in der
Bücherstube
mit Kaffee und Kuchen
Dienstag, 28. Januar,
16 Uhr**



Das Bücherstubenteam rund um Traute Huber lädt herzlich ein zu einem besonderen Nachmittag im Januar: Edith Weniger liest aus ihrem neuen Buch „Rund um Broder Hinrick“. Das Buch wird dann auch erhältlich sein, und wer mag, lässt es sich dann gleich von der Autorin signieren.

**Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne**

Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Erbrecht · Arbeitsrecht

Holitzberg 23 · 22417 Hamburg

Tel. 040. 401 669 45 · www.ihr-recht-hamburg.de



Auf den Spuren des „barmherzigen Samariters“ - Unsere Konfis waren wieder unterwegs

Zu Beginn des zweiten Konfirmandenjahres besuchen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen der Unterrichtseinheit „Diakonie“ Einrichtungen in Hamburg, die sich in besonderer Weise um die Nöte der Menschen in unserer Stadt kümmern. In diesem Jahr besuchten sie das „Altenzentrum Ansgar“ in der Nachbarschaft, die Wohngemeinschaft „Brot und Rosen“ in Barmbek, „Hinz und Kunzt“ in der Innenstadt und die „Feuerwehr- und Notfallseelsorge“ am Berliner Tor. Hier berichten die Jugendlichen nun von ihren Erlebnissen:



Altenzentrum Ansgar

An einem von den Konfirmanden ausgewählten Projekt waren wir zusammen im Altenzentrum Ansgar. Die älteren Menschen dort haben uns nett empfan-

gen und wir konnten viele Informationen bekommen. So erfuhren wir aus deren Vergangenheit und konnten Unterschiede zwischen der früheren und der heutigen Zeit feststellen. Dadurch, dass wir in kleineren Gruppen miteinander geredet hatten, waren wir nicht zu viele Personen in einer Runde. Da man nicht so oft ausgelassen mit älteren Menschen über deren Vergangenheit redet, war es eine neue, spannende Erfahrung!

Aidas

Hinz und Kunzt

Im Rahmen des Konfirmandenunterrichts waren einige von uns in sozialen Einrichtungen, so auch bei Hinz & Kunzt. Dies ist eine Zeitung, die von Obdachlosen



verkauft wird, die durch das Einkommen die Möglichkeit bekommen, wieder in ein unabhängiges Leben zu gelangen. Bei Hinz & Kunzt wurden wir dann in einen Raum begleitet, wo wir mit einem Mitarbeiter, Chriss, gesprochen haben: Zunächst hat er uns erzählt, wie er zu der Zeitung gekommen ist; und dann, welche seine Aufgaben sind. Sie verkaufen nicht nur Zeitungen, sondern auch ein kleines Tier- oder Kochmagazin und Kalender; immer an einem festgelegten Standort. Alle Bilder in dem Kalender wurden von den Verkäufern der Zeitung selbst aufgenommen. Der Ausflug war für uns Konfirmanden sehr lehrreich und eine tolle Erfahrung.

Antonia

Brot und Rosen

Brot und Rosen ist eine christliche Lebensgemeinschaft, die sich selber als „Haus der Gastfreundschaft“ bezeichnet. Sie nehmen geflüchtete Menschen bei sich auf und geben ihnen ein Zuhause auf Zeit. Gerade leben dort 13 Menschen aus verschiedenen Ländern. Diese Organisation lebt von Spenden. Sie bekommen die Reste vom Bauernmarkt, von der Tafel und außerdem geben sie einem Bäcker 10 Euro, und der gibt ihnen sein nicht verkauftes Brot und Gebäck. Wenn es Gottesdienste gibt, geht das Geld der Kollekte auch manchmal an Brot und Rosen. Es ist eine tolle



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft!

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft



Einrichtung, mit einem Andachtsraum, tollen Zimmern, die durch ausrangierte Möbel und Geschirr von Kreuzfahrtschiffen eingerichtet wurden, und einem Tischkicker.

Jule

Feuerwehr- und Notfallseelsorge

Als wir an der Feuerwehrrwache ankamen, wurden wir zunächst von der Notfallseelsorgerin Margarethe Kohl empfangen. Sie zeigte uns zuerst den Hof und erklärte uns das Gelände. Als Nächstes durften wir in die Garagen. Dort erzählte sie, wie es bei einem Notfall funk-



tionieren würde und wie durchgeplant so eine Tour ist. Wenn die Feuerwehrmänner in den Garagen angekommen sind, stehen ihre Schuhe, Jacken, Hosen und Helme direkt an ihren Plätzen. Der Anzug (Hose und Jacke) ist miteinander verbunden und am unteren Ende schon

in die Schuhe gelegt, damit die Feuerwehrleute direkt durch den Anzug in die Schuhe steigen können, um Zeit zu sparen. Als Nächstes gingen wir in einen Raum mit einer Krankenwagen-Simulation. Dort erklärte sie uns, wie sie ihren Job speziell als „Seelsorgerin“ ausführt. Sie zeigte uns, was sie auf eine Tour mitnimmt, wie sie gekleidet ist, und erzählte uns noch von ihren Erlebnissen in ihren Job. Es war interessant, einen Einblick in den Job einer „Notfallseelsorgerin“ zu bekommen, da es sehr informativ gestaltet war, aber einen auch nicht gelangweilt hat.

Hendrik

Alle Jahre wieder ... Tannenbaum gesucht!

Jedes Jahr freuen sich die Kirchenbesucher an Heiligabend und Weihnachten über die festlich geschmückte Kirche mit dem Weihnachtsbaum im Kirchenschiff. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass Mitglieder aus den Langenhorner Kirchengemeinden gemeinsam im Vorwege Bäume aussuchen und sich beim Fällen, Transportieren und Aufstellen derselben in den Kirchen gegenseitig helfen. Besonders schön, wenn in einem gartengeprägten Stadtteil wie Langenhorn der

Weihnachtsbaum direkt aus dem Stadtteil kommt. Vielleicht haben auch Sie einen geeigneten Baum zum Fällen für eine unserer Kirchen im Garten? Auch Helfer zum Transport und Aufstellen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihr Angebot im Gemeindebüro Broder Hinrick, Tel. 520 42 81 oder per Mail: broder.hinrick@t-online.de.

Ende einer Ära



Am 25.08.2019 endete eine Ära, nicht nur in Broder Hinrick. Pastor Heribert Pusch hat an diesem Tag seinen letzten Gottesdienst gestaltet und gehalten. Pastor Pusch war von 1974 bis 1996 einer von zwei Pastoren in Broder Hinrick. Nach seinem Wechsel in die Lutherkirche Pinneberg war er dennoch mit Broder Hinrick fest verbunden und hat noch viele Gottesdienste in unserer Gemeinde gefeiert. Er war über Jahrzehnte eine feste Größe und große Hilfe in unserer Gottesdienstplanung. Die von ihm gestalteten Gottesdienste erfreuten sich großer Beliebtheit und hatten einen Stamm „echter Fans“. So bereicherten sie unsere gottesdienstliche Vielfalt um eine weitere Facette. Bescheiden und zur Vermeidung eines „großen Bahnhof“ informierte Pastor Pusch erst kurz vor dem Gottesdienst darüber, dass dieser Gottesdienst im August aus Altersgründen nun sein letzter überhaupt - Gottesdienste in zwei anderen Gemeinden hatte er zuvor bereits aufgegeben - sein wird. Lediglich bei Trauerfeiern will Pastor Pusch gelegentlich noch in Erscheinung treten. Es war Glück und Symbol zugleich, dass mit Stephan Huber einer seiner ersten Konfirmanden den Lektorendienst übernommen hatte. Selbst zart ergraut spiegelte sich darin die lange verdienstvolle Wirkungszeit von Pastor Pusch in Broder Hinrick, auf die er selbst in seiner feinsinnigen und humorvollen Predigt zurückblickte. Der Kirchengemeinderat wiederholt den schon im Gottesdienst ausgeführten tiefen und herzlichen Dank für diese lange und verdienstvolle Tätigkeit von Pastor Pusch in unserer Gemeinde, die uns eins um andere Mal inspirierte. Wir hoffen, dass er noch bei vielen Gelegenheiten in Broder Hinrick anzutreffen sein wird, und wünschen Pastor Heribert Pusch von Herzen viel Gesundheit und Gottes Segen.

Jochen Gabriel und Stephan Huber



Petri Heil!



So lautete das Motto unseres diesjährigen Basars. Und wir können antworten: Petri Dank! Denn der Dauerregen am Sammeltag als auch am Basartag selbst hielt weder Helfer, Konfis, Spender noch Besucher davon ab, uns die Treue zu halten. Emsig liefen die Konfis zum Teil tiefend vor Nässe durch die Straßen, um Spenden einzusammeln. Die Spender, die selbst etwas brachten, warteten gelegentlich den regenfreien Moment ab. Und dann wurde sortiert - Gott sei Dank drinnen, vor Regen geschützt. Dann der Zeltaufbau: gerade noch so im Trockenen - aber dann: einräumen im Regen! Nach einer hoffnungsvollen Pause am Freitag (ob es morgen wohl trocken bleibt?) die Ernüchterung: Am Basartag Dauerregen! Der Boden schon aufgeweicht, bevor die ersten Besucher kamen. Da nützte auch das schützenden Stroh nichts mehr. Trotzdem kamen die Besucher zahlreich und genossen bei Glühwein, Bratwurst und anderen Leckereien den Bummel über unseren Basar. Und die Helfer und Helferinnen hielten durch, hatten auch ihren Spaß - ganz herzlichen Dank dafür - oder eben: „Petri Dank!“



Und vielen Dank für die vielen Spenden, die uns erreicht haben!

Folgende Firmen haben sich ebenfalls mit einer Spende für unseren Basar beteiligt:

Alma Hoppes Lustspielhaus,
Altonaer Theater,
Apotheke am Langenhorner Markt,
Aspria Alstertal,
Badebucht Wedel,
Bestattungsinstitut Wulff,
Blue Ocean Kinderbuch Verlag,
Blumen Engebrecht,
Börner Speeldeel,
Bücherstube am Krohnstieg,
China-Restaurant Happy Palace,

Dat Backhus,
Eiscafé Jacobs,
Ella Kulturhaus,
Ernst Deutsch Theater,
Flughafen Hamburg,
Hair and Beauty Studio Franke,
Fundus Theater,
Goblinstadt Indoor Live Rollenspiel,
Gut Karlshöhe,
Tierpark Hagenbeck,
Handarbeiten Kaiser,
Jumphouse,
Käse-Spezi,
Kellertheater,
Khan Mongolei Asia Restaurant,
Kölln Flocken,
Laeiszhalle Elbphilharmonie,
Malteser Hilfsdienst e.V.,
Marché Restaurant,
Miniatur Wunderland,
Nicole Kastek „Pilatesse-Hamburg“,
Noctalis - Welt der Fledermäuse,

Obsthof Palm,
Oettinger Verlag,
Ohnsorg Theater,
Panoptikum,
Rabatzz,
Radio Hamburg,
Restaurant La Cucina,
Restaurant Aretea,
Schauspielhaus,
Schmidt Tivoli Theater,
Wildpark Schwarze Berge,
Seehundstation Friedrichskoog,
Soltau Therme,
Sprungraum Trampolinpark,
Kirsten Malluvius & Team „Studium für Ernährungsberatung“,
Thalia-Theater,
Alleetheater - Theater für Kinder,
Tierpark Gettorf,
Trappenkamp Erlebniswald,
Weinhaus am Stadtrand,
Wildpark Eekholt.

Feier der Goldenen Konfirmation für Langenhorn in Broder Hinrick Sonntag, 14. Juni 2020, 11 Uhr (Treffen um 10.30 Uhr), Broder-Hinrick-Kirche

In den letzten Jahren hat die Ansgarkirche zur Goldenen Konfirmation geladen, im Jahr 2020 öffnet Broder Hinrick nun die Türen: Dazu laden wir alle ein, die um das Jahr 1970 herum in einer der Langenhorner Kirchen konfirmiert wurden. Im Anschluss an den Gottesdienst soll dann Gelegenheit sein, bei einem Essen und Getränken Erinnerungen auszutauschen. Bitte bringen Sie gerne auch Fotos von damals mit oder andere Erinnerungstücke. Interessierte füllen bitte die Anmeldung unten aus und lassen sie dem Kirchenbüro in Broder Hinrick zukommen. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, Konfirmierte des entsprechenden Jahrgangs anzusprechen und auf dieses Fest hinzuweisen.

Pastorin Bettina Rutz und Pastorin Astrid Wolters

An das Kirchenbüro Broder Hinrick, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg oder per E-Mail an: broder.hinrick@t-online.de. Anmeldung zur Goldenen Konfirmation am 14. Juni 2020 in Broder Hinrick. Beginn 11 Uhr, Treffen um 10.30 Uhr im Gemeindesaal.

Name: _____

Adresse: _____

Tel.nr.: _____ E-Mail: _____

Konfirmationsstätte: _____ Konfirmationsjahr: _____

Ich komme mit Begleitung: ja (Anzahl inkl.: _____)

Ich komme allein: _____

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Liebe Kinder,



ich muss Euch unbedingt erzählen, was letztes Jahr am Heiligabend passiert ist. Während Ihr alle in der Kirche gesessen habt und dem Krippenspiel gelauscht habt, war ich noch vor der Kirche und wartete auf Mama und Papa. Und plötzlich, Ihr werdet es nicht glauben, plumpste mir etwas vor die Füße. Zuerst war ich sehr verwundert und erschrocken, was das wohl sein könnte. Es war kein Stein, nein, es kam mir vor, als ob eine kleine Sternschnuppe plötzlich vor mir landete. Ich schaute genauer hin, und da sah mich jemand mit großen Augen vom Boden aus an, stand auf, klopfte sich das Kleidchen ab und sagte einfach „frohe Weihnachten“ zu mir. Ich fragte: „Wer bist denn du? Du kannst doch nicht einfach so vom Himmel herunterfallen, direkt vor meine Füße.“ Da antwortete das kleine Wesen: „Ich bin der Engel Gabriel.“

Ich rieb mir die Augen. „Das gibt es doch gar nicht,“ sagte ich vor mich hin, „es gibt doch nicht wirklich echte Engel.“ Gabriel wirkte etwas verwirrt. „Du siehst doch, dass es mich gibt,“ sagte er, „sonst wäre ich ja nicht hier.“ Der kleine Engel sah exakt so aus, wie ich mir Engel immer vorgestellt hatte. Er hatte blonde lockige Haare – für meinen Geschmack für einen Jungen etwas zu lang – er trug ein leichtes weißes Kleidchen mit Gold bestickt, er hatte blaue Augen und er strahlte übers ganze pausbackige Gesicht.

„Ich war schon oft hier unten“ sagte der kleine Gabriel, „aber ihr seht mich meistens nicht, weil ihr so beschäftigt seid mit euch selbst und so abgelenkt, dass ihr mich nicht bemerkt.“

Ich war verwirrt. „Aber woher kommst du denn?“ - „Na, von da oben!“ - Er zeigte mit dem Finger zum Himmel. „Ich habe mich gerade verschätzt.“ Ich verstand nur Bahnhof. „Wir feiern gerade Weihnachten im Himmel und ich bin bei einem Sprung von ei-

ner Wolke zur anderen nicht weit genug gehüpft, da bin ich abgestürzt. Das passiert mir manchmal.“ Er lachte. „Ihr feiert Weihnachten im Himmel?“ stotterte ich. „Na klaro, wir sind immerhin die wichtigsten Geschöpfe in der Weihnachtsgeschichte. Einer meiner Vorfahren hat Maria die frohe Botschaft überbracht, dass sie ein Kind gebären wird, dem sie den Namen Jesus geben soll. Meine Großcousine war bei Josef und hat ihm gesagt, dass er Maria heiraten soll, und in der Nacht der Geburt von Jesus tritt mein Großvater in Erscheinung. Er sagte den Hirten auf dem Feld, dass in der Heiligen Nacht in Bethlehem der Sohn Gottes geboren worden ist. Die Hirten sind daraufhin aufgebrochen nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“

„Dann seid ihr Boten Gottes?“ fragte ich stirnrunzelnd. „Naja, wir sind so etwas wie Vermittler zwischen Himmel und Erde. Ist ein bisschen schwierig zu erklären.“ In der festlich erleuchteten Kirche sang die Gemeinde gerade „Engel auf den Feldern singen“. Durch die leicht geöffneten Fenster schallte der Gesang und das Orgelspiel zu uns nach draußen. Bei Gloria sang Gabriel laut mit. „Gloooohohohohoooo ...“ Seine Stimme klang für einen Engel etwas roh. „Kann ich dich berühren?“ Gabriel lachte und hüpfte ein Stück weiter weg von mir. „Nein, lieber nicht. Ich bin ja nicht aus Fleisch und Blut wie du.“ „Jetzt muss ich aber wieder los, sonst macht meine Familie sich Sorgen.“ „Aber wie geht das?“ fragte ich. Gabriel zwinkerte mir zu, drehte sich ein wenig zur Seite und schlug zweimal mit seinen Flügeln. „Ich kann doch fliegen. Tschüss, war nett, dich kennengelernt zu haben!“ Huiiii – und weg war er. Ich schaute ihm lange hinterher, so lange, bis nur noch ein kleiner leuchtender Punkt am Himmel zu sehen war.

Und wenn Ihr in der Heiligen Nacht den Himmel anschaut, dann haltet doch einmal Ausschau, ob Ihr den kleinen Gabriel da oben vielleicht beim Weihnachten Feiern entdecken könnt.

Eure Kirchenmaus



KOMPETENZ SEIT 1928

· HEIZUNG	· SIEL
· LÜFTUNG	· DACH
· SANITÄR	· NOTDIENST
· WARTUNG	· RAUCHMELDERDIENST

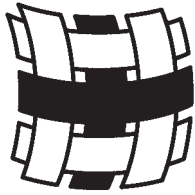
**ERWIN
MEIER**

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 30. November, 10.40-16.30 Uhr
Adventsbasar rund um die **St. Jürgen-Kirche**

Sonntag, 1. Dezember, 16 Uhr, Zachäus
Adventssingen für Klein und Groß. Wir singen Advents- und Weihnachtslieder und hören schöne Geschichten und Gedichte. Eine kleine Adventsbastelei rundet den Nachmittag ab.

Sonnabend, 7. Dezember, 19 Uhr, Broder Hinrick
Stefan Boeken präsentiert mit Gitarre und Blues Harp und Gesang Interpretationen von Bruce Springsteen, Bob Dylan U.a.

Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, Zachäus
Der Chor „Swinging Ladies“ singt Schlager, Oldies, Pop und Swing. Nach der Pause, in der Getränke angeboten werden, gibt es Weihnachtslieder zum Mitsingen, Geschichten und Gedichte.
Eintritt: 10 Euro, Einlass 19 Uhr.

Freitag, 13. Dezember, 15 Uhr, Eirene
Singen im Advent - „Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht ...“, davon singt der Chor „Cantare“ unter der Leitung von Dieter Podszus. Wer zuhören oder auch mitsingen möchte, ist herzlich willkommen!

Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Broder Hinrick
Konzert der Kantorei Broder Hinrick zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Präsentiert werden Magnificat RV 610 von Antonio Vivaldi, die Kantate „Meine Seel erhebt den Herrn, BWV 10“ von J.S. Bach und das „Concerto grosso in g-Moll“ von Arcangelo Corelli. Leitung: Simon Obermeier.

Sonnabend, 14. Dezember, 17 Uhr, Ansgar
Benefiz-Lesung. Frauke Helms liest zugunsten der Stiftung Alzheimergesellschaft und der NCL-Stiftung und die Ansgar-Kantorei singt Advents- und Weihnachtslieder.

Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr, Eirene
„Gospel Joy“ das Weihnachtskonzert mit Christmas Carols, Weihnachtsliedern und mehr unter der Leitung von Arpad Thuroczy.

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen
Der Projektchor singt mit der Gemeinde Advents-

und Weihnachtslieder. Chorsätze, instrumentale Kammermusik, die Orgel und die Posaunen erklingen. Pastor Wolfgang Peper liest weihnachtliche Texte.

Donnerstag, 19. Dezember, 17 Uhr, Eirene
Generalprobe des Krippenspiels unter der Leitung von Fides Schöner.

Sonntag, 5. Januar, 18 Uhr, St. Jürgen
Lichterkerche zum Epiphaniastag. Die St. Jürgen Kirche ist von vielen Kerzen erhellt. Gebetslieder aus Taizé, die Choräle, die Posaunen und die Chormusik nehmen uns meditativ hinein in die Menschwerdung Gottes.

Donnerstag, 30. Januar, 17 Uhr, Zachäus
Andacht für Trauernde. In einer kleinen Andacht zur Ruhe kommen und Zeit finden für Stille und Besinnung. Klage und Dank – beides wollen wir zu Gott bringen. Sie sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, wie lange der Tod her ist.

Freitag, 31. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen
Zwangsarbeit in Langenhorn. Vortrag von René Senenko von der Willi-Bredel-Gesellschaft über die Geschichte der sogenannten „Hanseatischen Kettenwerke“, zu der auch die Situation im Zuchthaus und die gefährliche Außenarbeit gehört.

Montag, 2. bis Freitag, 6. März 2020, Fedderingen
Kinderbibelfreizeit. Wir spielen, singen, basteln, toben und feiern zusammen Andacht. Im Seminar-Haus Fedderingen gibt es gutes Essen, ein großes Gelände und einen Fußball- und Spielplatz. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 200 Euro. Anmeldeunterlagen und weitere Infos von Natalie Schröder im „Ej-Langenhorn“ Jugendbüro, St. Jürgen-Kirche, Telefon 537 18 520.

Sonnabend, 27. Juni bis Sonnabend, 11. Juli 2020
Zeltlager 2020 für Kinder von 7 bis 13 Jahren. Ein toller Zeltplatz, nette Betreuer, super Essen und ein scheinbar unendlicher Wald warten auf Euch. Teilnehmerbeitrag 350 Euro (Zuschuss-Berechtigte zahlen 75 Euro). Weitere Infos gibt es von Michael Grüttner und Natalie Schröder im „Ej Langenhorn“-Jugendbüro, St. Jürgen-Kirche, Tel: 537 18 520

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

Ansgar-Kirche: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

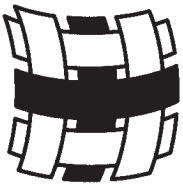
Broder-Hinrick-Kirche: Tangstedter Landstraße 220 · Tel: 520 42 81

Eirene-Kirche: Willersweg 31 · Tel: 520 28 08

Schröderstift: Kiwittsmoor 26

St. Jürgen-Kirche: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

Zachäus-Kirche: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

01.12. 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Rutz	10.00 Uhr
08.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst mit Teamereinsegnung, Team und Band	10.00 Uhr
15.12. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Gospelgottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
22.12. 4. Advent	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
24.12. Heilig- abend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pastor Martens	14.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippen- spiel; Pastorin Rutz	15.00 Uhr
	16.30 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippen- spiel; Pastorin Rutz	
	18.00 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler	17.00 Uhr
	23.00 Uhr	Christnacht mit Kantorei Pastor Götting	18.00 Uhr	Christvesper Pastorin Rutz	
			23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei Pastorin Rutz	23.30 Uhr
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens			10.00 Uhr
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Weihnachtslieder-Wunschsing Pastorin Rutz	
29.12. 1. So . n. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippen- ausstellung; Pastorin Rutz	10.00 Uhr
31.12. Altjahresabend	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz	17.00 Uhr
01.01. Neujahr	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens			17.00 Uhr
05.01. 2. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Rundfunk-Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Lichterkerche in St. Jürgen	10.00 Uhr
12.01. 1. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz, Präd. i.A. Ruffmann	10.00 Uhr
19.01. 2. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Team und Band	10.00 Uhr
26.01. 3. So n. Epiphania	18.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz	10.00 Uhr
02.02. letzter So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Tröstler	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Rutz	10.00 Uhr
09.02. Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Tröstler	10.00 Uhr



Gottesdienste im **Cura Seniorenzentrum Røweland**, jeweils 15.00 Uhr mit Pastor Götting:
3. Dezember und 7. Januar.

Gottesdienste **Altenzentrum Ansgar** mit Pastor Götting: 31. Dezember um 15.30 Uhr.

EIRENE

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pastor Tröstler	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastoren Peper u. Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst mit dem Kinderchor Eirene Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Eirene Vocal-Ensemble Präd. Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Lektorin Schafranek		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Familienkirche Kita und Pastorin Wolters
Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Tröstler und Team	14.00 Uhr	Krippenspiel Pastor Peper und Team	14.00 Uhr	Krippenspiel Pastorin Wolters und Team
Christvesper Präd. Dr. Pfeiffer	15.30 Uhr	Krippenspiel Pastor Peper und Team	16.00 Uhr	Christvesper Pastorin Wolters
Christnacht mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann	18.00 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler		
	23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei und Posaunenchor; Pastor Peper		
Gottesdienst Lektorin Schafranek	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Präd. Dr. Pfeiffer		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann				
Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Pfeiffer				
Gottesdienst Lektorin Schafranek	18.00 Uhr	Lichterkerche zum Epiphaniastag mit Kantorei und Posaunenchor; Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Tröstler	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee; Pastor Peper	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor em. Dr. Schäfer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper
Gottesdienst N.N.		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Familienkirche Pastorin Wolters und Team



Gottesdienste im **Schröderstift**: 16.30 Uhr: 4. Dezember, 31. Dezember, 8. Januar, 5. Februar
Heiligabend, 24. Dezember, 15.30 Uhr

Gottesdienst im **Vhw Seniorenzentrum Dortmunder Straße**: Montag, 23. Dezember, 15 Uhr

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag 17 - 18 Uhr
für Kinder der 2. bis 4. Klasse

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
und Pastorin Bettina Rutz.
Jeden letzten Freitag im Monat von
15.30-17 Uhr: 24. Januar (Achtung:
vorletzter Freitag wg. Ferientag am
31. Januar), 28. Februar

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 12 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff
mit Joachim Wildauer
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Mütterkreis 60+
Jeden 2. Dienstag im Monat,
16-18 Uhr: 10. Dezember,
14. Januar, 11. Februar

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
mit Traute Huber und Team.
Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr.

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21.15 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton jeden Di. 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher. Jeden
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr:
5.12./ 9.1./ 6.2.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Liana Friedrichs
Jasper Kaaß

Es wurden getraut:

Katrin Jeschke geb. Persigel und
Florian Jeschke
Kirstin Donner geb. Bakker und
Victor Donner

Es wurden bestattet:

Marianne Kaminsky
Holger Börnsen
Susanne Grundmann
Manfred Krüger
Bärbele Berndt

Erreichbarkeit

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr
Pastorin Bettina Rutz
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr
Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):
Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96
Tel 530 480 88
Tel 532 86 60, Fax 532 866 29
Tel 0800 111 0 111
Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2020 ist der 18. Dezember 2020

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, K. Malluvius, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3600 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de